Andacht der Jugend

Jeden Abend im Advent sind wir in der Kapelle oder bei der Muttergottes im Klosterkorridor versammelt.
Und diese Zeit ist heuer die Andacht der Jugend geworden. Da sind Lucie und Sonila, Abraham und Leandro, der Antonio auch und auch noch hin und wieder Sebastian.
Sie kommen gerne und bereiten die Musik vor, ich einen kleinen Impuls. So sind wir nun heute bei der Muttergottes und ich stelle ihnen die Frage, wer Maria für sie ist. Da staune ich wirklich: Sie haben ihre jugendlichen Worte für die Gottesmutter. Und als Lucie das Wort «Muttergottes» sagt, da wird mir warm ums Herz. Die Jungs sparen nicht mit grosser Bewunderung die sie für Maria haben. Sie zollen ihr Respekt und fast schüchterne Komplimente für ihre Reinheit. Abri vergleicht sie mit der weissen Rose am Strauch, die jeden Dorn verwandelt. Leandro sagt, sie ist die Mutter ohne Fehler.
Und es ist als ginge Maria an uns vorüber, leise lächelnd, ihren Mantel über uns breitend.
Wir hören das Ave Maria von Gounod - und es ist noch sehr still heute Abend.